

Wiesbadener Tagblatt.

No. 179.

Freitag den 2. August

1867.

Alle Diejenigen, welche ein Gewerbe im Umherziehen betreiben und zu dem Behufe statt der ungiltigen Hausirscheine einen Gewerbeschein lösen wollen, wollen die Herren Bürgermeister nach folgendem Formular zu Protokoll nehmen.

Die Herren Bürgermeister von Wiesbaden, Diebrich-Mosbach, Dohheim und Schierstein haben diese Anmeldeprotokolle nach erfolgter Unterschrift direct an den Herrn Steuer-Berantagungs-Commissarius, die übrigen Herren Bürgermeister hierher einzusenden. Königl. Verwaltungsamt.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

M a h t.

Anmeldungs-Protokoll zur Erlangung eines Gewerbescheines.

Verhandelt zu den 18
Vor dem unterzeichneten Bürgermeister von
erschien der unten signalisirte

wohnhast zu mit dem Gesuche, ihm einen Gewerbe-
schein für das Jahr 18 zu erwirken.

1. Signalement des Hausirers: 1. Namen; 2. Wohnort; 3. Alter Jahre;
4. Größe Fuß Zoll; 5. Haare; 6. Stirne; 7. Augen; 8. Nase;
9. Mund; 10. Kinn; 11. Bart; 12. Gesichtsfarbe; 13. Besondere Kennzeichen.
2. Bezeichnung des Gewerbes (bei Auffuchung von Waaren-Be- Ad. 2.
stellungen ist zugleich das Handlungshaus zu bezeichnen, für
dessen Rechnung der Reisende Bestellungen auffucht).
3. Ob der Nachsuchende im ungeschmälerten Genusse der bürger- Ad. 3.
lichen Rechte und von gutem Rufe und unbescholtenen Sitten sei?
4. Ob derselbe festen Wohnsitz habe, zu den Staats- und Gemeinde- Ad. 4.
Abgaben beitrage, und dieselbe auch, so weit sie erfallen, ent-
richtet habe?
5. Ob er mit keiner auffallenden und ekelhaften Krankheit oder Ad. 5.
einem dergleichen Gebrechen behaftet sei?
6. Seit wann derselbe das Gewerbe betrieben und welchen Steuer- Ad. 6.
satz er im laufenden Jahre dafür entrichtet habe?
7. Begutachtung des zu zahlenden Steuersatzes, und welche Gründe Ad. 7.
für die Ermäßigung sprechen, im Falle darauf angetragen wird.

8. Ob der Hausfrier des Vermögens sei, nicht nur die Steuer in einer Summe zu entrichten, sondern auch seiner zurückbleibenden Familie den Unterhalt zu sichern, der nach §. 13 des Regulativs vom 28. April 1824 unter keinen Umständen Kinder vor vollendetem vierzehnten Jahre, es sei unter welchem Vorwande es wolle, mit umhergeführt werden dürfen. Ad. 8
9. Etwaige Bemerkungen. Ad. 9.

Unterschrift des Nachsuchenden.

Unterschrift des Bürgermeisters.

Auf die Ertheilung des nachgesuchten Gewerbescheines zu dem Satze von Thalern wird hierdurch angetragen.

den

18

Der Königl. Landrath.

Die Aufstellung der Kostenanschläge von Bauten für das Budget von 1868 betreffend.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht nach Berathung mit den Vorstehern zeitig in getrennten Berichten anzuzeigen:

- 1) welche Weg-, Brücken-, Brunnenbauten,
 - 2) welche Hochbauten
- für künftiges Jahr in Aussicht genommen sind, damit die Kostenanschläge bei den Baubehörden zeitig beantragt werden können.

Wiesbaden, den 27. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Zur Herrichtung von sechs Gefängnißzellen in dem neben dem Amtscivilgefängniß gelegenen Pferdestall zu Wiesbaden soll

die vorkommende Grundarbeit, veranschlagt zu 48 fl. 13 fr., sowie die Lieferung von

- | | |
|--|---------|
| 1) Sonnenberger Bruchsteine, 1500 Ebf. | 45 " — |
| 2) Feldbacksteine, 23000 St. | 299 " — |
| 3) Mosbacher Grubensand, 1 1/3 Rth. | 37 " — |
| 4) Kalk, 500 Ebf. | 75 " — |

öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wozu Termin auf Montag den 5. August c. Vormittags 11 Uhr anberaumt worden ist.

Lusttragende werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenanschlag nebst Bedingungen bis zu diesem Termine dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 30. Juli 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. August l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Kaufmann Wilhelm Eichhorn von hier als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder des Philipp Blum dahier, die den Letzteren zustehende Hofrauthe, belegen im Graben zwischen Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause, freiwillig in dem hiesigen Rathhause zum 3. und letzten Male versteigern.

Wiesbaden, den 31. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

408

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Christian Schmidt zu Rambach ist der Concuraprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 5. August l. J. Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten

dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. Juli 1867.

Königl. Justiz-Amt.

v. Schütz.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter zur Veranlagung der neu eingeführten Preussischen Gewerbesteuer der in der Klasse A. II. (Handelsklasse) aufgeführten Gewerbetreibenden pro 1867 betr.

Die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter der vorstehend bezeichneten Klasse findet am Montag den 5. August c. Vormittags 10 Uhr in dem Saale des Herrn Gastwirths Louis Kimmel, Kirchgasse 8, statt.

Außer der speciell erfolgenden Einladung werden hiermit sämtliche Mitglieder dieser Steuergesellschaft zu dem anberaumten Wahltermine hierdurch unter der Verwarnung eingeladen, daß die Wahl der Abgeordneten jedenfalls Seitens der Erscheinenden, ohne Rücksicht auf deren Anzahl, gültig vorgenommen werden wird.

Wiesbaden, den 29. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 5. August Nachmittags 2 Uhr soll der Nachlaß der dahier verstorbenen Frau Lehrer Weber Wwe., bestehend in Kleidungsstücken, einem vollständigen Bette, 1 Canape, 1 Tisch, 1 Commode, 1 Eschkränken etc., Dambachthal Nr. 4 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Bekanntmachung.

Die Viebrich-Mosbacher Jagd, umfassend:

4200 Morgen Feld,

1350 Wald.

wird Mittwoch den 7. August d. J. Vormittags 11 Uhr auf die Dauer von 12 Jahren in dem Rathhause zu Mosbach öffentlich verpachtet.

Viebrich, den 30. Juli 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

217

Groß.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 7. August Morgens 10 Uhr wird die Kloppenheimer Waldjagd, Trockenborn und Theis, 515 Morgen, in dem Rathhause daselbst zum zweitenmal verpachtet.

Kloppenheim, den 29. Juli 1867.

Der Bürgermeister.

141

Esaias.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der zur Concursmasse des R. Miller von hier gehörigen Mobilien wird Freitag den 2. August l. J. Morgens 9 Uhr fortgesetzt.

Wiesbaden, den 30. Juli 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

12756

Popp.

Zu verkaufen: ein ovaler Rußbaum-Tisch, ein einthüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein Lehnstuhl, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Glasschrank, ein Schreibpult und mehrere Bettstellen und Badewannen, Nerostraße 30.

12837

Notizen.

Heute Freitag den 2. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von 8 überzählig werdenden Pferden, in dem Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tgbl. 178.)

Fortsetzung der zur Concursmasse des Richard Miller von hier gehörigen Mobilien, Nerostraße 33, 2. Stock. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 2 Wiesen des Andreas Denz II. von Rambach, in dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. Tgbl. 178.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Carl Dehwald Eheleute dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 178.)

Versteigerung eines Acker des Conrad Astheimer und der Erben seiner verstorbenen Ehefrau, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 178.)

Bekanntmachung.

Von den geleisteten Einzahlungen auf das Anlehen der hiesigen isr. Gemeinde für den Synagogen-Neubau können die Stückzinsen bis zum 1. Juli 1867 gegen Vorzeigung der Interimscheine und gegen eigenhändige Quittung deren Inhaber in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr bei dem Unterzeichneten, Schwalbacherstraße 41, in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. August 1867.

149 Der Cultus- und Baufondsrechner der isr. Gemeinde.

Zwetschen

empfehlen in schönster Qualität billigt

August Koch, Metzgergasse 3. 12831

To be sold a Railway ticket to London via Cologne (boat or rail) Rotterdam & Harwich available till 10th August. Price 18 fl. Address

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei,

12818

Langgasse 27

Der König,

die Ehrenpforte, decorirte Straßen, Gebäude und Festplätze etc. etc. zu haben bei

E. Hering, Photograph. 12836

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger-, Geilnauer-, Sodener-, Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei

12137

A. Moos, Kirchgasse 19.

Bei J. Bär, Kirchgasse, ist 1 halber Morgen ewiger Alee zu verk. 12834

Das Portrait der Herzogin Elisabeth von Nassau wird zu kaufen gesucht von der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (J. Greib.) 12829

Philippine Bücher, Nerostraße 10, empfiehlt Mittagessen zu 13 fr., Abendessen 10 fr., Kaffee zu jeder Tageszeit. 12832

Ein prächtiger, ganz echter, 1 Jahr alter Dachshund (Männchen) ist zu verkaufen Oberwebergasse 51; daselbst ist auch eine Geige zu verkaufen. 12812

Damenkleider

werden geschmackvoll und billigt angefertigt

14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

Ein modernes Krankenwägelchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Nag. Schwalbacherstraße 31. 11673

Einladung zu dem sechsten Vereinstage
 der
wirthschaftl. Genossenschaften am Mittelrhein,
am 7. August d. J. in Wiesbaden
 im **Saalbau Schirmer** (Bahnhofstraße 12).
Beginn der Versammlung: Morgens 9 Uhr.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Verbandes.
- 2) Rechnungsablage des geschäftsleitenden Vereins.
- 3) Bericht über den allgemeinen Vereinstag in Kassel.
- 4) Berichterstattung und Berathung über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Revision der Statuten.
- 5) Besprechung und Beschlußfassung über den von dem allgemeinen Verbandstage in Kassel angenommenen Antrag über die Mitgliedschaft in mehreren Vorschußvereinen
- 6) Besprechung über die Bestimmung der Kündigungsfristen bei Sparkasse-Kapitalien.
- 7) Berichterstattung der auf dem Verbandstage im Jahre 1866 gewählten Commissionen zur Aufstellung gleichmäßiger Geschäftsformulare.
- 8) Festsetzung des Beitrags zu den Kosten des Unterverbandes für das Jahr 1867.
- 9) Wahl des Abgeordneten zu dem allgemeinen Verbandstage.
- 10) Wahl des geschäftsleitenden Vereins für das nächste Jahr und Bestimmung des Ortes des nächsten Vereinstages.

Der Vereinstag ist auf Wunsch unseres verehrten Anwalts, Herrn Schulze-Delitzsch, auf den 7. August d. J. bestimmt; dieser wird dem Vereinstage beiwohnen und über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Aenderung der Statuten berichten.

Eine erfolgreiche Debatte über diesen Gegenstand wird nur möglich sein, wenn die Mitglieder der Versammlung die Bestimmungen des Gesetzes kennen. Ich habe deshalb eine Anzahl Exemplare des „Genossenschaftsgesetzes nebst Musterstatut für Vorschußvereine“, herausgegeben von Schulze-Delitzsch, kommen lassen, dieselben werden für 6 kr. das Stück auf dem Bureau des Vorschußvereins dahier abgegeben.

Am 6. August d. J. Abends 8 Uhr wird im „Saalbau Schirmer“ eine Vorversammlung, am 7. August nach beendeter Versammlung gemeinsames Mittagessen und des Abends gesellige Zusammenkunft in demselben Locale stattfinden.

Indem ich die Mitglieder des Vorschußvereins zu Wiesbaden und die Freunde der Genossenschaften zu dieser Versammlung freundlichst einlade, ersuche ich diejenigen, welche an dem Essen am 7. August Theil nehmen wollen, dieses bis zum 6. August im „Saalbau Schirmer“ anzuzeigen.

Wiesbaden, im Juli 1867

12803

F. Schenck.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen Kirchhofsgasse 6 eine
See- und Süßwasser-Fischhandlung
 eröffnet habe, und empfehle alle vorkommenden Fisch-Sorten zur gefälligen Abnahme bestens, besonders mache ich auf schöne Tafel-Krebse aufmerksam.
 Wiesbaden, den 1. August 1867.

12821

Hochachtungsvoll
P. M. Lang.

Ein wachsamer **Hofhund** ist für 3 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 12812

Dünger-Fabrik von Michel, Lederle & Cie.

in

361

Ludwigshafen a. Rh.

Controllfabrik mehrerer landwirthschaftlicher Vereine
empfiehlt zur jetzigen Verbrauchszeit ihre **Fabrikate**.
Wegen Errichtung von Niederlagen sehen wir Anträgen entgegen.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209 Die Magazin-Verwaltung.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 9853

Verlobungskarten — Visittkarten — Einladungskarten

— Menues — Weinkarten — Speisekarten — Wechsel —

Rechnungs-Formulare — liniirte Papiere — Notenpapier

empfehlte billigt Andreas Flocker,

397 17 Webergasse 17.

Markt 7.

Krebse von 1—12 fr. per Stück, frische Schleihen per Pfund 18 fr., sowie Rheinsalm, Forellen, Turbott, Seezungen, Karpfen, billige Aale, neue Holländische, Schottische und Norweger Häringe, Caviar, Sardellen etc.

Heidenberg 40 sind Kartoffeln zum Marktpreis zu haben. 12769

Vorzüglihe Johannisstrauben werden stückweise billigt abgegeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 308

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hundeschereen und -Reinigen. 12728

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Kumpf zu 12 fr zu haben. 12731

Heroststraße 14, ist fortwährend irdenes Geschirr zu haben. 7787 W. Trapp.

Gebrauchte Saarmatrassen in sehr gutem Zustande mit Rissen und Plumeaux sehr billig bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 12681

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Beerdigter Leihhausmaller W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

H. W. Erkel,

Webergasse 4,

empfehlte eine sehr reiche Auswahl in

Bielefelder Leinen, $\frac{3}{4}$ und $1\frac{1}{4}$ breit für Betttücher ohne Naht,
Taschentücher, Servietten & Handtücher in Dress und Damast,
Heudeneinsätze, Taschentücher,
Damenwäsche jeder Art, sodann
Pique-Decken in schönen Dessins, und
alle Arten weiße baumwollene Stoffe, namentlich schönen
Kleidermull etc.

Alles erste Qualität und sehr preiswürdig.

11913

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch,
Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 12131

Bei dem Unterzeichneten, Vormund einer Minderjährigen, ist ein Bohnhaus
mit Garten in bester Lage der Stadt, abtheilungshalber aus der Hand zu
verkaufen. — Der Preis und die Zahlungs-Bedingungen sind sehr vorthailhaft
für den Käufer gestellt. Makler, welche Käufer dazu bringen, erhalten ein
Honorar.

B. H. Bær, Schwalbacherstraße 25. 11111

Eiserne Gartenmöbel

empfehlte

Fr. Anauer, Neugasse 9.

12130

Bei Gutsbesitzer Ph. Koch zu Clarenthal ist frischer Bienenhonig, aus-
gelassen wie in Rosen, das Pfund zu 30 fr. zu haben.

12757

Seit Dienstag Abend fehlt ein Kind (Mädchen von 8 Jahren) mit Namen
Rosa Reberger, gekleidet: ein grauer Lustrerock mit schwarzer Jacke und trug
eine schwarze Kapuze auf dem Kopf. Man bittet dringend um Auskunft bei
der Exped. d. Bl. oder Königlicher Polizei-Direction.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 7 Uhr,

Predigt

8

9

Marktbericht.

Wiesbaden, 1. August. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden
Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) 13 fl. 25 fr. bis — fl. — fr.
Saser (100 Pfd.) 5 fl. 25 fr. bis 5 fl. 35 fr.

Southampton, 30. Juli. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Weser“,
Capt. G. Wenke, hat heute 1 Uhr Nachmittags nach Ueberrahme der Vereinigten-
Staaten-Post, 23 Passagieren und 20 Tons Ladung die Reise nach New-York fortgesetzt.
New-York, 2. Juli. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff
des Nordd. Lloyd „Bremen“, Capt. G. A. F. Reynaber, welches am 13. Juli von
Bremen und am 16. Juli von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten
hier angekommen.

Southampton, 30. Juli. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Gansa“, Capt.
K. von Oterendorp, welches am 18. Juli von New-York abgegangen war, ist heute
10 Uhr Vormittags nach einer Reise von 11 Tagen wohlbehalten unweit Cowes ein-
getroffen und hat um 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe
bringt außer der neuesten Post 75 Passagiere, volle Ladung und 300,000 Dollars Con-
tanten.

Carl Jäger.

Für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute in Egan sind bei der Erped. d. Bl. weiter eingegangen: Durch Königl. Justizamt Zeugengebühr von Herrn Jean Weismar 24 fr., von Herrn F. B. 2 fl. 45 fr., von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 1 fl. 45 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Freitag den 2. August.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/4 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Abends 7 1/2 Uhr: Viertes Concert der
Administration.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10³⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁵ } Fahrpost.
Morg. 11²⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Zabulstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10³⁵, 12¹⁰.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8⁵⁰, 10²⁵.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

* Schnellzüge.

+ Extrazug nur bis Cassel.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 31. Juli.

Geld-Course.

100 fl. 44	48	fr.
100 fl. 44	50	— 52
20 Francs-Stücke	9	27 1/2 — 28 1/2
Russ. Imperiales	9	45 — 47
Preuss. Friedr. d. Gr.	5	67 — 68
Dufaten	5	35 — 37
Engl. Fünferstücke	11	50 — 54
Preuss. Kassenscheine	1	45 — 45 1/2
Dollars in Gold	2	26 1/2 — 27 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 1/2 B.
Köln	105 1/2 B.
Hamburg	88 G.
Leipzig	105 1/2 B. 104 1/2 G.
London	119 1/2 — 119 b.
Paris	94 7/8 B.
Wien	93 b.
Disconto	3 % G.

Gierbet zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(I. Beilage zu No. 179)

2. August 1867.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27

Mit dem heutigen Tage habe ich dahier ein

Commissions- und Maklergeschäft,

sowie auch ein **Arbeiter-Nachweise-Bureau** errichtet.

Ich empfehle mich hiernach in An- und Verkauf von Häusern, Landhäusern, Gütern, Mühlen und Fabriken; Anlage von Capitalien und im Vermiethen von möblirten und unmöblirten Wohnungen. Zugleich empfehle ich mich in Vermittlung von Stellen für Kammerdiener, Kammerjungfern &c., Kellner, Hausburschen u. Handwerksgehilfen.

Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, werde ich bemüht sein, die mir ertheilt werdenden Aufträge pünktlichst auszuführen. **Bureau: Bonisenstraße 23.**

Wiesbaden, den 1. August 1867.

12705

Jos. Kamberger.

Carrousel am Faulbrunnen.

Unterzeichneter macht den geehrten Bewohnern Wiesbadens die ergebenste Anzeige, daß von heute an sein **Carrousel** am Faulbrunnen während 14 Tagen zum Vergnügen der Jugend aufgestellt ist.

Es ladet höflichst ein

Joh. Eckert,

12725

Carrouselbesitzer aus Osthofen.

Casino, Friedrichstrasse 16.

Märzen-Bier nach Wiener Brauart von J. B. Moritz in Mainz, sowie **Nassauer Actienbier** und **gute Küche** empfiehlt den geehrten Mitgliedern

11912

Louis Schäfer.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt schwarze und graue Damenzeugstiefel, Kitz- und Kalblederstiefel für Damen, ausgeschnittene Zeug- und Leder-Schuhe mit und ohne Absätze, kalblederne Schnürschuhe, Kinderstiefel in Zeug und Leder, Herrenzeugstiefel von Lack- und Kalbleder, eine Parthie Schnürschuhe von Zeug für Damen von 1 fl. 12 fr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

12739

Filanda,

Neurostraße Nr. 1,

empfiehlt seidene Sommerjacken und -Hosen, Strümpfe, Socken, Nachtlappen, Leibbinden, Unterärmel, Handschuhe, Foulard-, Hals- und Taschentücher von vorjähriger deutscher Seide, Näh- und Strickseide &c. Genannte Artikel werden nach Maß und Muster angefertigt.

12598

Muhrkohlen erster Qualität

billigst vom Schiff zu beziehen bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. Bestellungen können auch gemacht werden in der Tapetenhandlung des Herrn **Carl Jäger**, Langgasse 16.

12670

Unterkleider, Strümpfe und Socken

in Baumwolle, Wolle, Seide, Vigonia, für Herren, Damen und Kinder, verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

12645

vormal's G. L. Neendorff, Kranzplatz 6.

Unauflöschliche Zeichnenteinte. Zum Zeichnen auf Leinen, Seide, Baumwolle &c. in Fl. à 28 und 42 fr.,

Flüssigen Leim in Fl. à 7 fr.,

Patent-Zahnstocher, durch Maschinen gefertigt, pro Mille 28 fr., pro Hundert 4 fr.,

empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 397

Zur Nachricht.

Das zu der Concursmasse des **Theodor Formes** dahier gehörige **Landhaus** nebst Nebengebäude in den Cursaalanlagen (Parkstraße 4) gelegen, welches demnächst zur öffentlichen Versteigerung kommen wird, kann jeden Montag und Samstag von 3—4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

Der Massecurator:

12424

Hofgerichtsprocurator **A. Wilhelmj.**

Ein Paar vorzügliche gezogene **Scheibepistolen** in elegantester Ausstattung mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei Büchsenmacher **Weygand**, vis-à-vis der Post einzusehen.

9355

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stickereien &c., empfiehlt billigst

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zoologischer Garten in Frankfurt a. M.

Sonntag den 4. August Vormittags von 6 bis 12 Uhr ist der Eintrittspreis auf

6 Kreuzer per Person ermäßigt.

Von 12 bis 2 Uhr bleibt der Garten für Jedermann geschlossen.

Der Verwaltungsrath.

Die Taunus-Eisenbahn gewährt mit den auf den betr. Stationen zu ersehenden Zügen ermäßigte Fahrpreise. 433

Abgelagerte Cigarren

von 1, 1½, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt

9673

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von Thlr. 150,000, 100,000, 50,000 rc., setzt ihre Ziehung am 6. August c. fort.

Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 38 Thlr., 19 Thlr., 9½ Thlr., 4⅝ Thlr., 2½ Thlr., 1⅓ Thlr., 20 Sgr. verkauft und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staatseffecten-Handlung

von M. Meyer in Stettin.

NB. In vorletzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in mein Debit. 361

Neue holl. Heringe

12578

empfiehlt **A. Schirmer, Markt 10.**



Ein zweistöckiges Wohnhaus in Mitte der Stadt, zu mehrfachem Geschäftsbetrieb sich vorzüglich eignend, ist unter günstigen Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12697

Wegen **vorgerückter Saison** verkaufe ich meine sämtlichen, noch auf Lager habende **Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe,**

als: **Jaconas, Organdy, Barège, Lenons, Mohair & Alpaccas,** zu ganz bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

Chr. Julius Schröder,

12525

12 gr. Burgstraße 12.

Schuh- und Stiefel-Schäfte

in allen Gattungen, Leder wie Ziegen, en gros & en detail vorrätig und nach Maß. Reparaturen werden billig und pünktlich ausgeführt bei

12684

J. Brosius, Nerostraße 33.

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres **vêtements en dentelle** à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Gefunden ein **Foulardtuch**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren
Nicolasstraße 6 im Hinterhaus. 12800

Auf dem Festballe im Cursaal ist eine weiß und schwarze **Tüll-Echarpe**
von einem Stuhle, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen worden. Man
bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. 12801

Auf dem Festballe im Cursaal wurde eine **Vorqunette** mit Kordel verloren.
Man bittet um Abgabe in der Exped. d. Bl. 12801

Verloren am Mittwoch vom Marktplatz aus bis in die Kuranlagen, von da
durch die Trinkhalle bis zur Steingasse ein **Notizbuch** mit Aufenthaltskarte.
Man bittet um Abgabe bei der Exped. d. Bl. 12791

Verloren am 31. Juli Abends auf dem Wege nach dem Cursaal oder in
denselben ein goldenes **Armband**. Abzugeben gegen Belohnung Friedrich-
straße 32. 12789

Verloren am Mittwoch Abend vor dem Kurhause oder Theaterplatz ein
goldner Uhrschlüssel. Dem Wiederbringer 1 Gulden Belohnung im Bad-
haus zum Engel. 12814

Am Mittwoch wurde des Morgens auf dem Wege durch die Taunus- und
Elisabethenstraße nach der Kapelle ein **Gürtel** verloren. Dem Wiederbringer
eine Belohnung bei der Expedition d. Bl. 12808

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung im Hause. Näh. Exped. 11872

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
Näheres bei Fräulein Lehmann, Goldgasse 4. 12718

Bügelmädchen können in Schwalbach gegen sehr guten Lohn dauernde
Beschäftigung erhalten. Näh. bei W. Stocker daselbst. 12780

Eine arme Frau, welche 4 Kinder zu ernähren hat, sucht Beschäftigung im
Waschen oder Putzen; dieselbe ist auch in der Küche bewandert. N. E. 12781

Eine Friseurin wird für mehrere Monate gesucht. Näheres Leberberg 3,
Parterre. 12783

Ein Monatmädchen wird gesucht. Mauritiusplatz 3. 12798

Damen, welche sich mit Sticken zu beschäftigen wünschen und gut arbeiten,
finden immer Beschäftigung bei E. L. Specht. 12808

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das französisch spricht und gleich eintreten kann, sucht eine
Stelle zu Kindern oder als Stubenmädchen. Näh. Webergasse 43. 12692

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, das das Repariren der
Wasche versteht, sowie bügeln, frisiren, Kleider machen etc. kann und längere
Zeit bei Herrschaften conditionirte, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und
geht auch auf Reisen. Näheres in der Exped. 12700

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten.
Näheres Michelsberg 4. 12334

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, sucht in einer stillen Familie eine ähnliche Stelle, am liebsten auf
gleich. Näh. Nerostraße 46, 1 Stiege hoch. 12782

Ein israelitisches Mädchen, das in der Küche und Hauswesen bewandert ist,
sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12775

Ein gebildetes, zuverlässiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, perfect
französisch, englisch und holländisch spricht, etwas serviren versteht, im Nähen,
sowie allen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als feineres Zimmermäd-
chen bei einer Herrschaft oder in einem anständigen Hotel oder auch zu Kindern.
Näh. Exped. 12771

Ein Mädchen vom Lande sucht ein Unterkommen; es wird nicht auf Lohn,
nur auf gute Behandlung gesehen. Näh. Heidenberg 13. 12802

Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Bonne oder Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft; dasselbe nimmt auch eine Aushilfsstelle an. Eintritt gleich. Näheres Expedition. 12805

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere kränkliche Damen bediente, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle; dasselbe übernimmt auch alle Hausarbeit oder geht auch zu Kindern. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. in der Exped. 12811

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 18. 12824

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 12826

Ein braves Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ecke der kleinen Webergasse 3 bei Frau Schmitt, eine Stiege hoch. 12817

Eine Gasthofs-Haushalterin wünscht anderweitig Stelle in einem Hotel oder bei einem älteren Herrn. Näheres bei Frau Decker, Wilhelmstraße 14 (Eingang durch's Thor); ebendasselbst wird eine gute Bonne, sowie eine Kammerjungfer nachgewiesen. Die besten Zeugnisse liegen vor. 12810

Ein starker, gewandter Junge wird als Auslanfer gesucht. N. Exp. 12822

500 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 12713

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube und Kammer (möblirt), Stallung für 2 Pferde, Futtergelaß und Wagenremise wird sogleich gesucht. Offerten unter Angabe des jährlichen Miethpreises erbittet man unter der Adresse G. N. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12795

Gesucht vom 10. August an auf 4 Wochen Stallung für 4 Pferde, Remise für 1 Wagen und eine Kutschkammer in einem Privathause. Näh. Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Stiege h. 12774

Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Langgasse 45 dem lieben Peter zu einem heutigen Geburtstage! **H. U. F. Z.** 12833

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach längerem schweren Leiden unsere Mutter,

Caroline Stamm, geb. Möller.

Indem wir diese Trauerkunde Freunden und Bekannten mittheilen, bitten wir um stille Theilnahme.

Höchst a. M., den 31. Juli 1867.

12825

Die trauernden Söhne.

Todes-Anzeige.

Wir machen hierdurch unsern Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung von dem am 30. Juli nach langem Leiden erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter,

Frau Oberlieutenant Vollmer Wwe.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag Morgen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

12819

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Rieder.

(Fortsetzung aus Nr. 178.)

Diese Umstände waren auch der Müllerfamilie nicht fremd geblieben. Das arme Hännchen hätte blutige Thränen weinen mögen; die Mutter, die ja auch in gleichem Maße litt, vermochte ihr unglückliches Kind nicht zu trösten.

Bei aller Seelenruhe, die der Müller unter gewöhnlichen Verhältnissen besaß, war er bei besonderen Anlässen zu einer um so größern Leidenschaftlichkeit geneigt. Dann kam verhaltener Grimm, lang bekämpfter Aerger oft zum stärksten Ausbruch. Seine Verstimmung über die unliebsamen Verhältnisse, in die er und seine Familie gekommen war, überstieg alle Grenzen. Sonst ein so liebevoller Gatte und Vater, trat er jetzt mit einer fast grausamen Rücksichtslosigkeit den Seinen gegenüber, denen er die Schuld an allem Unglück gab. Dazu kam eine eigenthümliche Auffassung des Ehrgefühls; er behauptete, daß seine Ehre besudelt, der Ruf seiner Tochter für immer gebrandmarkt sei. Da half kein begütigendes Zureden, — eine fortwährende krankhafte Aufregung hatte sich seines Gemüths bemächtigt.

Das Familienglück schien für lange Zeit von diesem friedlichen Heerde gewichen zu sein. Hännchen ertrug den Schmerz nicht, sie sank auf's Krankenlager.

Der Kandidat war kaum wieder so weit hergestellt, daß er das Zimmer verlassen durfte, als er den Weg nach der Mühle antrat. Sonst war er so gern dahin gegangen, aber diesmal, obschon er sich frei von aller Schuld fühlte, war's ein so schwerer Gang. Zehnmal war er auf dem Punkte, wieder umzukehren, und zehnmal wieder beschloß er weiterzugehen. Er mußte in der Mühle vorsprechen, — oder wie ein Ehrloser dies Haus für immer meiden.

Diesmal trat er nicht so freudig und rasch und ohne Weiteres, wie er sonst als Hausfreund es gewohnt gewesen war, in das Wohnzimmer der Familie ein. Er ließ sich nach aller Form anmelden. Klopfenden Herzens harrete er im Vorflur.

Der Müller ließ ihm mit höflichen Worten für seinen Besuch danken und ihm bemerken, daß er wegen Unwohlseins verhindert sei, ihn zu empfangen. Ueberdies liege seine Tochter krank darnieder.

Es giebt Fälle, in denen Höflichkeit mehr beleidigt als die ausgesuchteste Grobheit. Ruhig nahm der Kandidat die Antwort in Empfang; seine Züge veränderten sich nicht, aber eine tödtliche Blässe auf seinem Gesicht verrieth seine innere Stimmung. Er ging, schweigend, tief getränkt, aber ohne Groll.

Am andern Tage kam der Oberförster. Er wollte es von dem Standpunkte eines Unbefangenen versuchen, den Nachbar Müller zur Vernunft zurückzuführen, wie er sagte. Aber er erreichte wenig. Der Müller ließ von seinen Ansichten nicht. Der Oberförster gab ihm sogar zu verstehen, daß er, was an ihm sei, dem Glücke eines liebenden Paares kein Hinderniß in den Weg legen und die Hand seiner Tochter dem Kandidaten, der darum anhalten wolle, nicht ausschlagen dürfe. So, meinte er, würde sich Alles zum Besten wenden. Aber da kam er schlecht an. Es fehlte nicht viel, daß der Müller dem alten hiedern Nachbar heut dieselbe Thüre gewiesen hätte, die er gestern für den Kandidaten verschlossen hielt.

Der Better Anton sollte sein Schwiegersohn werden und kein Anderer, und wenn selbst zehn solcher Grünröcke um seine Tochter anhielten, — so meinte er. Der Kandidat sei ein Windbeutel wie alle andern Kandidaten, und die Assessoren auch.

Da wäre auch dem Nachbar Oberförster beinahe das Blut zu Kopfe gestiegen; denn er war auch einer von denen, die gleich in's Feuer kommen, wenn auch bald wieder heraus. Aber er sagte sich und verbiß seinen Grimm. Eine

gewisse Spannung jedoch, in der die beiden Nachbarn sich trennten, ließ sich nicht verbergen.

Der Oberförster mied für die nächsten Wochen des Müllers Haus und dieser dachte erst recht nicht daran, den Nachbar, der ihm seine Tochter hatte abzuwaschen wollen, wie er meinte, in seiner Behausung aufzusuchen. Begegneten sie sich, was, da der Forst mit den Mühlenländereien grenzte, zuweilen nicht zu vermeiden war, so boten sie sich freundlich guten Tag und gingen Jeder seines Wegs.

Vier Wochen nach Neujahr fand die Verhandlung gegen Günther vor dem Schwurgerichte statt. Es war an einem Sonnabend Vormittag. Der Zuhörerraum war gedrängt voll, und eine bedeutend größere Zahl, als anwesend war, hatte abgewiesen werden müssen. Vorn an saß der Virkmüller mit seiner Frau; Hannchen hatte es vorgezogen, zu Hause zu bleiben, — ihre Krankheit, von der sie noch nicht ganz genesen war, gab Grund genug dazu. Nicht weit davon saß der Oberförster mit seiner Ehehälfte. Der Kandidat befand sich auf der Zeugenbank, ebenso einige Dienstleute aus der Mühle und der Waffenhändler aus der Stadt.

Die Anklageakte wurde vorgelesen, sie lautete auf versuchten Mord. Im Saale herrschte fast lautlose Stille, Alle waren gespannt auf die Verhandlung. Die Klugen meinten, es dürfte schwer werden, dem Angeklagten, wenn er nicht selbst ein Geständniß ablege, etwas zu beweisen; die Neugierigen hofften noch dies und jenes von Interesse zu vernehmen. Aber sie täuschten sich. Günther hatte wirklich ein offenes Geständniß abgelegt und dieses war durch die Aussagen der Zeugen zum Theil bestätigt worden. Der Gang der Verhandlung war ein beschleunigter.

Von Seiten der Staatsanwaltschaft wurde beantragt, den Angeklagten zu zehn Jahren Zuchthaus zu verurtheilen. Der Vertheidiger hielt eine glänzende Rede und bewies vom psychologischen Standpunkte aus, daß alle Milderungsgründe, die das Gesetz verstatte, dem Angeklagten, der bei der offen dargelegten Thäterschaft allerdings nicht freigesprochen werden könne, zu Gute kommen müßten. Die Gerichtsärzte hatten bekundet, daß der Angeklagte, abgesehen von sonstiger praktischen und mechanischen Klugheit, auf Grund der geringen Größe seines Gehirns nicht mehr geistigen Verstand besitze, als ein zwölfjähriger Knabe bei sonst normaler Schädelbildung. Darnach sei seine Zurechnungsfähigkeit zu bemessen.

In würdigen warmen Worten schilderte er den Seelenzustand dieses kleinen unglücklichen Menschen, als ihm das Bewußtsein wurde, daß ihm sein Liebstes auf der Welt, das er wie ein Kleinod von Jugend auf gehegt und gepflegt hatte, entrissen werden sollte, entrissen von einem Fremden, der nach seiner Meinung auch nicht das geringste Verdienst um das Kind, an dem er so innig hing, hatte. Und dieses Kind, denn ein solches war und blieb es für ihn noch immer, — das sonst die Beweise der Anhänglichkeit dieses kleinen Mannes mit einem dankbaren, wohlmeinenden Lächeln aufgenommen hatte, jetzt wurde es gleichgültig gegen dieselben. Dasselbe Kind, das sonst für den kleinen, geringgeachteten Günther öfter ein Wort der Theilnahme hatte, das mit ihm sprach, wenn Alle ihn unbeachtet ließen, — jetzt vergaß es seiner. Er wußte, wer die Schuld davon trug. Da stieg grimme Wuth in seinem Innern auf, wie man sie bei solchen von der Natur vergessenen Menschen öfter findet, grimme Wuth gegen den, der ihm die Liebe des Kindes gestohlen hatte. Die frühere unschuldige Anhänglichkeit mochte einen schwachen Anflug physischer Leidenschaft bekommen haben. So reifte der Entschluß in ihm, schnell und sicher; so war es möglich, daß Wochen vergingen bis zu der Gelegenheit zur Ausführung und daß er ihn dennoch ausführte, ohne die Folgen je überlegt zu haben. Ein stiller Wahnsinn war es, der ihn zur That trieb.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (11. Beilage zu No. 179) 2. August 1867.

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt wieder Donnerstag den 8. August.

12776

Heinrich Lindner. 12776

Fromage de Brie

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 12794

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,

Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert.

12134

Reich assortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkauften und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen.

11832

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.

12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten
Stroh- und Filzhüte schon gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Billig zu verkaufen

ein vierrädriges Möbelwägelchen und eine große Drehbank. Näheres zu
erfragen Dambachthal 6.

11150

Ein guter Schäferhund billig zu verkaufen. Näh. Exped.

12714

Ein Landhaus, angenehmer Lage, mit schönem Garten ist um den Preis
von 40,000 fl. zu verkaufen oder mit oder ohne Möbel zu vermietten. Näh.
bei Commissionär R r a u s.

12135

Baststeine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

12101

Neue Grünkernerne

empfehlte zu billigsten Preisen

A. Schirg, Schillerplatz 2.
12703

Neue grüne Kerne

empfehlte **F. Strashurger**, Kirchgasse 10. 12787

Kein ausgelassenes Bratsfett per Pfund 22 fr. wird abgegeben in der Restauration von **C. Christmann**.
12779

Von heute an ausgezeichneten Aepfelwein per Schoppen 4 fr.
G. Weidmann, Röderstraße 37.
12806

Ein noch fast neuer Kleiderschrank ist billig zu verkaufen. Auch ist ein möblirtes Zimmer sehr billig abzugeben Schwalbacherstraße 7, Hinterh. 12788

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchofegasse 2. 12786

Mauergasse 17 stehen ein Paar gebrauchte Karruräder zu verkaufen. 12784

Stiftstraße 12 kann Vanschnitt abgeladen werden. 12792

Stiftstraße 12 wird ein starker Stoßkarrn zu kaufen gesucht. 12792

Verschiedene gut erhaltene Möbel sind billig abzugeben. Näh. Exp. 12772

Ein Kinderbett und ein Wagen für 4 Personen ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 12804

Steinerne Einmachständer mit Deckeln von allen Größen sind wieder zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 12633

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rechtliche Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villen und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**. 12286

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Die-tags und Frey-tags.)

Adelhaidsstraße 4 ist der obere Stock, 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10997

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 3 elegant möblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. Auf Verlangen auch Kost. 12012

Adolphstraße 6 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer etc., auf kommenden October zu vermieten. 11960

Bleichstraße 7 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 12827

Bleichstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu verm. 12406

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Man-sarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 12604

Dambachthal 1 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Cabinet und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11343

Dambachthal 6

In einer der schönsten Lage Wiesbadens, sind mehrere schöne Logis bei Schreiner-meister Würz sogleich oder 1. October billig zu vermieten. 11081

Dohheimerstraße 14, Parterre, sind ein auch zwei elegant möblirte Zim-
 mer zu vermieten. 11911
 Dohheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und
 8 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11703
 Elisabethenstraße 6 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung von 3
 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine stille Familie gleich auch später zu
 vermieten. 12656
 Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten.
 Näheres bei dem Eigenthümer Wirth Ackermann. 11508
 Emserstraße 9 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12813
 Emserstraße 10 ist ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten.
 Aussicht nach dem Wiesenthale. 11047
 Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör
 zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12602
 Emserstraße 23 ist die Vel Etage, 3 Zimmer, Alkoven, Küche nebst be-
 liebigen Kammern, auf den 1. October zu vermieten. 12606
 Emserstraße 31 ist der 2. Stock auf October zu vermieten. 12603
 Faulbrunnenstraße 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 12586
 Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung auf October zu verm. 12816
 Faulbrunnenstraße 9 2 Stiegen h. sind möbl. Zimmer zu verm. 12773
 Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 vis-à-vis der Kaserne
 sind zwei neu möblirte Zimmer nur für Herren sogleich zu vermieten. 12555
 Feldstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Oct. zu verm. 11016
 Untere Friedrichstraße 8 ist im Seitenbau der 2. Stock, enthaltend der
 Zimmer, Küche mit vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 12604
 Untere Friedrichstraße 8 ist die Vel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
 Mansarden, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, vom 1. October an ganz oder ge-
 theilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Garten dazu
 gegeben werden. 11704
 Friedrichstraße 8 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12760
 Friedrichstraße 18 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 12828

Friedrichstraße 23

 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12495
 Friedrichstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 12677
 Friedrichstraße 30 Logis, Werkstätte, Stall und Remise zu verm. 12823
 Friedrichstraße 42, 3. Stock, ist eine möblirte Wohnung zu verm. 11606
 Geisbergstraße 15 ist das von Herrn Prof. Knauts
 bis jetzt bewohnte Gartenhaus nebst Garten auf den
 1. October zu vermieten. Dasselbe enthält neben einem
 großen und geräumigen Atelier, als Salon verwendbar,
 noch 5 weitere Zimmer und vollständiges Zubehör.
 Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 1209
 Geisbergstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche, 2 Mansardenkammern, Keller und Holzstall, nebst einem großen Garten
 mit edlen Obstsorten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau
 Hack im 3. Stock, von Morgens 8 bis 2 Uhr Nachmittags und Weber-
 gasse 5 bei W. Hack. 12605
 Goldgasse 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer und Holzstall, auf 1. October zu vermieten. 12642

Goldgasse 8 im Vorderhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Ktichen, Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall; im Hinterhause 1 Zimmer mit Ktichen, Küche, Dachkammer, Holzstall, zu vermieten. Auch ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer abzugeben. 12298
 Heidenberg 17 ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, ganz oder theilweise zu vermieten. 12599
 Heidenberg 29 ist ein Logis im 2. Stock ganz oder getheilt zu verm. 12650
 Heidenberg 40 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock zu verm. 12175
 Heidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12402
 Helenenstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst eine Stiege hoch. 12597
 Helenenstraße 13 ist die Mansardwohnung (Frontspitze) versetzungshalber anderweit auf 1. October zu vermieten. 12265
 Helenenstraße 19 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 12606
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock und die Frontspitze auf den 1. October zu vermieten. 11926
 Helenenstraße 23 im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 12453
 Hirschgraben 12 sind zwei Zimmer mit Küche zu vermieten. 12553
 Kapellenstraße 1 ist auf den 1. October ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 11710
 Kapellenstraße 5 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. 11733
 Kapellenstraße 6 (Landhaus) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. 11115
 Kapellenstraße 7 im Hinterhaus Parterre sind 2 unmöblirte Zimmer sofort zu vermieten. 12439
 Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Stuben, Küche, 2 Mansarden, auf 1. October an eine stille Familie zu verm. 11780
 Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868
 Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 3 Zimmern und dem nöthigen Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel und Schreiner & Kleid. 12607
 Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit Cabinet und allem Zubehör sofort oder auf 1. October zu vermieten. 12608
 Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11872
 Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 12609
 Kirchhofsgasse 7 sind mehrere freundliche Logis auf 1. Oct. zu verm. 12790
 Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12422
 Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör sofort billig zu vermieten.
 Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611
 Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist
 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
 per August zu vermieten.
 J. Herz, Langgasse 8e. 12612

Langgasse 19 Bel-Etage ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. Näh. bei W. Bochs. 11368
Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12614
Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
behör sofort zu vermieten. 12613

Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu ver-
mieten. 11728

Vehrstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12541

Vehrstraße 11 Parterre ist ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut
möblirt, billig zu vermieten. 11924

Louisenplatz 1 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 11963

Louisenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche
mit allem Zubehör, und mit oder ohne Antheil am Garten auf 1. October
zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 11732

Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt auf den 1. Oc-
tober zu vermieten. Dieselbe ist Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ein-
zusehen. 11264

Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12615

Louisenstraße 31 Parterre ist eine geräumige Dachkammer mit Bett an
eine Frauensperson billig zu vermieten. 12785,

Ludwigstraße 3 ist Parterre, ein Logis zu vermieten. Näh. bei Beer,
Geisbergstraße 14. 12616

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm. 12675

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 12257

Marktstraße 20 ist der mittlere Stock auf sogleich zu vermieten. 12778

Marktstraße 38 1 Stiege hoch ist ein Logis per October zu verm. 11206

Mauergasse 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 12815

Mauergasse 5 ist ein Zimmer nach dem Hofe gehend und ein Zimmer vorn
heraus zu vermieten und gleich zu beziehen. 12749

Mauritiusplatz 2 ist ein Logis zu vermieten. Näheres zu erfragen bei
Joh. Müller. 12800

Nichelsberg 13 ist eine freundl. Wohnung auf 1. October zu verm. 12517

Nichelsberg 22 ist ein Laden nebst Comptoir und Logis sogleich zu ver-
mieten. Näheres daselbst. 12654

Moritzstraße 1 ist eine Mansarde-Wohnung an stille Leute zu verm. 11674

Moritzstraße 6 sind 2 Logis, eine Bel-Etage und eine im dritten Stock,
von 4 großen Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei kleine
Logis zu vermieten und sogleich zu beziehen. 12435

Moritzstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst allen
dazu gehörigen Räumlichkeiten auf den 1. October zu vermieten; derselbe
kann auch in zwei Logis getheilt werden. Auch ist daselbst ebener Erde ein
vollständiges Logis auf 1. October zu verm. A. Mombberger. 12727

Mühlgasse 9

ist der 2. und 3. Stock zum 1. October zu verm. 11716

Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis, 2 Werkstätten und ein Logis im 2. Stock
auf 1. October zu vermieten. 11046

Nerostraße 31 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern mit
Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12579

Nerostraße 38, 1 Stiege, ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern,
nebst allem Zubehör zu vermieten. 12617

Neugasse 1, Bel-Etage links, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich billig zu vermieten. 12766
 Nikolaßstraße 5 sind möblirte Zimmer mit Kost zu vermieten. 12683
 Nikolaßstraße 5 ist eine schöne, möblirte abgeschlossene Wohnung, Parterre, nebst Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 12678
 Platterstraße 8 ist ein Zimmer zu vermieten. 12463

Rheinstraße 13

im Nebenbau ist ein großes Zimmer, welches sich zu einem Atelier eignet, nebst Cabinet und Küche ohne Möbel, per Monat 12 fl., zu vermieten, sowie im Vorderhaus ein Zimmer mit 2 Betten und eines mit 1 Bett, alles sogleich an ansändige Leute zu vermieten. 12514
 Rheinstraße 18 im Hinterbau ist eine Mansardwohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 11942
 Rheinstraße 23 ist im 3. Stock eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 1, Parterre. 11369
 Rheinstraße 28 im 3. Stock sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 11320
 Rheinstraße 40 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October, ferner ein großes Parterrezimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 12053
 Röderallee 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12545
 Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung auf den 1. October zu vermieten; daselbst sind verschiedene Möbel zu verkaufen. 11807
 Röderallee 14 ist eine Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12619
 Röderallee 16 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 11061
 Röderallee 24 ist die Frontspitze und zwei kleine Logis zu verm. 11937
 Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217
 Röderstraße 5 im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu vermieten. 12820
 Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, nebst allem Zubehör sogleich oder später zu verm. Näh. Nerostr. 26. 11295
 Römerberg 15 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12620
 Römerberg 18 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 12413
 Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922
 Schulgasse 5 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Cabinet nach der Straße und 1 oder 2 Zimmern nach dem Hofe nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Chr. Martin. 12796
 St. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11058
 St. Schwalbacherstraße 9 sind im Seitenbau 2 Mansarden zu verm. 12475
 Schwalbacherstraße 39 ist eine schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör, gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 11941
 Berl. Schwalbacherstraße 51 bei Philipp Cron ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 12229
 Sonnenbergerstraße 4 im oberen Haus sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 12556
 Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause ist eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung mit oder ohne Möbel monatlich bis 1. October zu vermieten, vom 1. October kann dieselbe Wohnung ohne Möbel jahrweise vermietet werden, bestehend in 1 Salon, 3 Schlafzimmern, Küche, Keller und Holzstall, nebst Geräthekammer; auch werden 2 oder 3 Stuben allein abgegeben. 12087

Sonnenbergerstraße 21c

nächst den Curanlagen und vis-à-vis der Dietenmühle, sind schön möblirte Zimmer nebst Salon mit Balcon sofort zu vermieten. Die Piesen eignen sich besonders für einzelne Personen, und wird im Hause gleichzeitig Pension gegeben. 12797

Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung und Comptoir und ein vollständiges Logis zu vermieten. 11848

Ed. der Steingasse und Lehrstraße 3 sind zwei kleine Logis auf den 1. October zu vermieten. 12583

Steingasse 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11040

Steingasse 20 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 12182

Steingasse 21 ist ein Dachlogis auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 12830

Steingasse 30 bei Badior ist der 2. Stock zu vermieten und am ersten October zu beziehen. 11916

Steingasse 33 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 12098

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre bei dem Eigenthümer. Auch ist daselbst ein neues Dachfenster von Guß, 2 Sch. 4 Zoll breit, 3 Sch. 2 Zoll lang, zu verkaufen. 12181

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage,

bestehend aus einem Salon, Wohn- und Schlafzimmer, Küche und abgeschlossnem Vorplatz nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre des Vormittags bis 1 Uhr. 11624

Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage mit je 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall etc. auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Deutschen Haus bei W. Müller. 11276

Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern Kammer, Küche nebst sonstigen Erfordernissen, bis zum 15. August anderweit zu vermieten. 12389

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12104

Taunusstraße 20 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in einem schönen Zimmer nebst Cabinet, Küche, Mansarde, Kammer und verschließbarer Kellerabtheilung, auf den 1. October zu vermieten. 11932

Taunusstraße 21 Parterre sind 3-4 freundliche, unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf den 1. October l. J. zu vermieten. 12622

Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein für sich abgeschlossenes Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12623

Taunusstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12624

Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 11225

Untere Webergasse 22 im Hinterhaus im dritten Stock eine kleine Wohnung, enthaltend Zimmer, Cabinet, Kammer und Küche, an stille Leute zu vermieten. 12625

Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 11724

Wellritzstraße 5 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern Küche, Mansarde und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 12240

Wellritzstraße 9 ist eine unmöblirte Dachstube zu vermieten. 12170

Wellritzstraße 9 ist eine Parterrewohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12315

Wellritzstraße 20 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 12383

Wilhelmshöhe 1 ist ein ganz neu hergerichteter, großes, schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 11261

In meinem Hause Geisbergstraße 5 sind im Vorderhaus und im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen mit vollständigem Zubehör an 2 stille Familien zu vermieten. Näh. bei P. C. Hoffmann, Europ. Hof. 12049

Ein Landhaus

In der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12626

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst. 12627

Ein möblirtes Zimmer, Parterre, ist sofort zu verm. Näh. Exp. 10848

In der Villa Leberberg 1 ist eine schöne Wohnung möblirt zu verm. 12393

Burg Nassau, obere Schwalbacherstraße, ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 11080

Privat-Haus Dietsenmühle

sind mehrere Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näheres Louisenstraße 3. Auch Louisenstraße 3 können Leute in Pension genommen, oder Zimmer ohne Kost abgegeben werden. 12056

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. Oct. oder auch früher zu verm. 12628

Laden mit Wohnung in frequenter Lage zu vermieten auf gleich oder später. Näheres Schulgasse 7. 12442

Ein Laden nebst Wohnung in frequenter Lage ist von October an zu vermieten. Auch kann die Wohnung allein abgegeben werden. Näheres Exped. 12215

Bei Metzger Seewald ist ein freundliches Logis in der Steingasse auf 1. October zu vermieten. 11699

Eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock meines Hauses, 2 Zimmer und Küche, ist auf 1. October zu vermieten. 12261

J. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort zu vermieten. Ebenso kann ein Logis auf 1. October dazu gegeben werden. Näh. Metzgergasse 31. 12203

Ein sehr schön möblirtes Logis von 7 Zimmern ist sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 12804

Eine Schlafstelle zu vermieten Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 12629

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 11872

Heidenberg 16 ist eine Schlafstelle zu haben. 12171

2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23 im 3. Stock. 12777

Ein großer Speicher ist zu vermieten. Näheres Exped. 12410

Woritzstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden, sowie Kellerei für 30 Stück Wein haltend, zu vermieten. 12436

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.